



Landesapothekerkammer Hessen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

# LAK aktuell

Ausgabe 3/2026



## INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL .....	3
AKTUELL: D-Trust sperrt RSA-Zertifikate auf eHBAs .....	5
AKTUELL: Existenzgründertag am 18.04.2026 .....	6
AKTUELL: Praktikumstage in Hessen .....	8
AKTUELL: Konjunkturbefragung der freien Berufe .....	10
PHARMAZIE: Rückblick Zentrale Fortbildung 14. März 2026.....	11
PHARMAZIE: PHArMKid-Studie.....	15
PHARMAZIE: Neue Schulungsvideos zur Ansprache von Patientinnen und Patienten .....	16
PHARMAZIE: pDL Campus neues Schulungsvideo zum Inhalationsdevice RespiMat .....	17
PHARMAZIE: Weiterbildungsseminare 2026 .....	18
PHARMAZIE: Wiedereinstieg für Apothekerinnen und Apotheker in Hessen .....	20
PHARMAZIE: Externe Qualitätsprüfung .....	21
PHARMAZIE: Begleitende Unterrichtsveranstaltung für Pharmazeuten im Praktikum .....	26
PHARMAZIE: Fortbildungsveranstaltungen zur Durchführung von Schutzimpfungen .....	27
PHARMAZIE: Fortbildungsveranstaltungen 2026.....	29
PHARMAZIE: Umfrage zur Patientenberatung zu Antidepressiva der Uni Leipzig	31
PHARMAZIE: Kooperationsveranstaltung .....	32
PHARMAZIE: Seminare in Kooperation mit der LAK Hessen: Bad Nauheimer Gespräche e.V. ....	33
PHARMAZIE: Medizinische Gesellschaft Bad Homburg e.V. Programm 2026.....	34
PHARMAZIE: Gemeinsames Vortragsprogramm Sommersemester 2026 .....	35
PHARMAZIE: Abschlussprüfungen für Pharmazeutisch-Kaufmännische-Angestellte im Sommer 2026.....	37
RECHT: Änderung des Tiergesundheitsgesetzes .....	38
RECHT: Aufhebung des Versorgungsmangels mir antibiotikahaltigen Säften für Kinder .....	40
IMPRESSUM .....	41

## EDITORIAL



Dr. Christian Ude, Präsident. © Bild: privat

## Der Tag der Geschlossenheit...

...war ein voller Erfolg. Selten habe ich unseren Berufsstand so im Schulterschluss erlebt, wie am 23. März 2026. Ja, Abweichler gibt es immer, aber in der großen Masse der Kollegenschaft gab es ein WIR. Ich durfte 10.000 Kolleginnen und Kollegen in Düsseldorf vor mir „protestieren“ sehen - ein Gänsehautmoment, der immer noch nachwirkt und mich sehr zuversichtlich stimmt.

Seit unserer Zentralen Fortbildung 2.0 in Frankfurt am 14. März hat sich das Zusammengehörigkeitsgefühl von Tag zu Tag weiterentwickelt. Unsere Delegiertenversammlung hat am 19. März mit ihrer Resolution und einem einheitliche Bild in roten Hoodies ein deutliches und wertvolles Signal ins Hessenland gesendet: Wir stehen geschlossen zusammen für die Apotheke der Zukunft. Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank und auch meine Anerkennung für die Leistung und den Einsatz meiner Vorstandskolleg\*innen, unserer Delegierten und allen Teammitgliedern unserer Geschäftsstelle ausdrücken. Ohne Euch und ohne Sie hätte aus Hessen kein Signal mit einer solchen Strahlkraft gesendet werden können – und auch unsere Delegiertenversammlung hat wieder gezeigt, dass sich durch gezielte Fragen einiger Delegierten eine neue Qualität der intensiven und konstruktiven Zusammenarbeit aus „Parlament“ und Vorstand entwickelt hat. Ich finde das klasse und habe mir diesen offenen, konstruktiv kritischen Austausch immer gewünscht.

Wir haben in unserer Resolution das Honorar und den ordnungspolitischen Rahmen adressiert. Die Honoraranpassung ist wichtig, um die Apotheken wirtschaftlich zu stärken, und muss besser heute als morgen Realität werden. Für uns als Landesapothekerkammer Hessen steht der ordnungspolitische Rahmen, Stichwort PTA-Vertretung und Zweigapotheke, ebenfalls im Fokus unserer politischen Arbeit.

Ich warne vor dem Gedanken, dass das „ja nicht so schlimm“ werden wird. In eine Apotheke gehört in jeder Minute eine Apothekerin oder ein Apotheker. Jede Apotheke muss auch eine Voll-Apotheke ohne Abstriche sein und bleiben. Wir, liebe Kolleginnen und Kollegen, arbeiten jeden Tag für eine sichere und qualitativ hochwertige Arzneimittelversorgung unserer Patientinnen und Patienten. Dieser Qualitätsanspruch kann nur dauerhaft Bestand haben, wenn wir das bisherige bewährte Zusammenspiel aus Apotheker\*innen, PTA, PKA, Pharmaziepraktikanten und Pharmazie-Ingenieuren bewahren und mit der Kraft der Argumente gegenüber der Politik verteidigen. Eine zweite wichtige Säule ist darüber hinaus

eine eindeutige Zuordnung der Verantwortlichkeiten. Die Verantwortung eines akademischen, freien Heilberuf ist in letzter Konsequenz nicht teilbar.

Wir müssen mit dem Irrglauben aufräumen, dass das Berufsbild der PTA durch eine nicht angemessene Verantwortungszuordnung aufgewertet werden kann oder gar zu Kosteneinsparungen führt. Vielmehr wollen wir als Kammer gemeinsam mit der ABDA und dem Bundesverband PTA (BVpta) das Berufsbild der PTA, beispielsweise für neue Aufgaben bei den pharmazeutischen Dienstleistungen, weiterentwickeln und damit neue berufliche Entwicklungsperspektiven für PTAs eröffnen. Auch den Zugang zum Pharmaziestudium wollen wir für PTA erleichtern. Für diese Vorschläge werden wir uns nach Kräften einsetzen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ein aktuelles Beispiel für neue Aufgaben in unseren Apotheken ist die ab 1. April umzusetzende Austauschverpflichtung von Biosimilars. Keine triviale Aufgabe, aber eine durch unsere pharmazeutische Kompetenz bei uns genau an der richtigen Stelle angesiedelte, die zeigt, dass es ohne die Apotheke vor Ort nicht geht.

Ich lade Sie alle sehr herzlich ein, an der durch Herrn Dr. Russe initiierten Online-Fortbildungsveranstaltung am Montag, den 20. April teilzunehmen.

Am 21. April wird eine Veranstaltung mit Oberfeldapotheker Dr. Uenver zum Thema Krise und Resilienz stattfinden. Auch diese Inhalte sind nicht nur vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Lage von großer Bedeutung für unsere zukünftige Kammerarbeit.

Zu guter Letzt möchte ich Sie auf den Existenzgründertag am Samstag, den 18. April aufmerksam machen, der auf Initiative unserer Vizepräsidentin Frau Dr. Eckert in Kooperation mit der apoBank und dem Hessischen Apothekerverband stattfindet. Wir freuen uns darauf, interessierte Existenzgründer dort zu treffen.

Es gibt viel zu tun, packen wir's gemeinsam an!

In diesem Sinne grüßt herzlich

Ihr



Dr. Christian Ude

## AKTUELL

## D-Trust sperrt RSA-Zertifikate auf eHBAs

Die D-Trust GmbH hat die Landesapothekerkammer Hessen als zuständigen Kartenherausgeber darüber informiert, dass, wie von der gematik vorgegeben, ältere kryptografische Verfahren schrittweise außer Betrieb genommen werden.

Damit diese regulative Anforderung als QTSP bis zum 30. Juni 2026 erfüllt werden kann, wird die D-Trust GmbH mit der Sperrung der RSA-Zertifikate auf den unterschiedlichen HBA-Kartengenerationen im März 2026 beginnen.

Zur besseren Übersicht finden Sie nachfolgend die drei betroffenen Kartentypen in der entsprechenden Sperrreihenfolge:

### **1. G 2.1 eHBA des Herstellers GuD Giesecke+Devrient mit RSA- und ECC-Zertifikaten**

Bei diesen Karten wird ausschließlich das RSA-Zertifikat für die qualifizierte elektronische Signatur (QES) gesperrt.

Das vorhandene ECC-Zertifikat übernimmt automatisch alle Funktionen – ein Kartentausch ist nicht erforderlich.

### **2. G2.0 eHBA mit ausschließlich RSA-Zertifikaten (RSA-Austauschaktion 2025)**

Diese Karten verfügen über kein ECC-Zertifikat. Die RSA-Zertifikate müssen daher vollständig gesperrt werden. Die D-Trust GmbH sperrt im ersten Schritt nur die Zertifikate, von Kunden, die bereits nachweislich auch eine G2.1 Karte haben, die über den 30. Juni 2026 gültig sind. Alle anderen Karten laufen regulär vorher ab.

### **3. G2.1 eHBA des Herstellers Idemia (EUCLeak-Austauschaktion 2026)**

Diese Karten werden als letzte Gruppe vollständig gesperrt, da die betroffene Karte und der Chip zum 30. Juni 2026 ihre Zulassung als QSCD verliert. Die Austauschaktion haben wir derzeit gestartet.

#### **Unabhängig vom Kartentyp gilt:**

Die betroffenen Karteninhaberinnen und Karteninhaber werden von der D-Trust GmbH direkt informiert.

Zuerst wird die erste Sperrankündigung für die **Gruppe 1. G 2.1 eHBA GuD** versandt.

Diese Karten verfügen auch über ECC-Zertifikate und somit bleibt der eHBA weiterhin voll funktionsfähig.

Über die Ankündigungen der Sperrungen für die nächsten Kartengruppen wird die D-Trust GmbH die betroffenen Karteninhaberinnen und Karteninhaber ebenfalls rechtzeitig informieren.

Weitere Informationen zur RSA-zu-ECC-Migration in der Telematikinfrastruktur finden Sie auf der Website der gematik: <https://www.gematik.de/telematikinfrastruktur/rsa2ecc-migration>

AKTUELL

## Existenzgründertag am 18.04.2026



Die Landesapothekerkammer Hessen (LAK Hessen), der Hessische Apothekerverband (HAV) und die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) laden herzlich zum

**Existenzgründertag „Vision eigene Apotheke“**

**am Samstag, 18. April 2026 ab 9:30 Uhr**

in die Geschäftsstelle der apoBank, Mainzer Landstraße 275, 60326 Frankfurt am Main,  
ein.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Apotheker\*innen, die mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen oder eine bestehende Apotheke zu übernehmen.

Anliegend finden Sie das Programm der Veranstaltung sowie den Link zu unserer [Pressemitteilung](#).

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und eine rege Teilnahme.

# Vision eigene Apotheke

Existenzgründertag für Apotheker\*innen am  
18. April 2026 in Frankfurt am Main

Ab 9:30 Uhr	Come-together
10:00 Uhr – 10:30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. Schamim Eckert, Vizepräsidentin, Landesapothekerkammer Hessen Miriam Oster, Vorstandsmitglied, Hessischer Apothekerverband e.V. Thomas Lenk, Filialleiter Private Banking, apoBank Frankfurt Tristan Schäfer, Filialleiter Private Banking, apoBank Frankfurt
10:30 Uhr – 12:30 Uhr	<b>Suchwege - Standortanalyse - Rentabilität - Kaufpreis – Finanzierung</b> Jürgen Hillerich, Senior Berater Private Banking, apoBank Frankfurt Michael Spatar, Senior Berater Private Banking, apoBank Frankfurt
12:30 Uhr – 13:30 Uhr	<b>Mittagspause</b> Flying Buffet
13:30 Uhr – 14:30 Uhr	<b>Existenzgründer*innen im Interview mit Schamim und Miriam</b> Dr. Schamim Eckert, Apothekerin Miriam Oster, Apothekerin
14:30 Uhr – 15:30 Uhr	<b>Apotheke der Zukunft</b> Herausforderungen und Chancen der Apotheken Dr. Martin Weiser, Geschäftsführer, Landesapothekerkammer Hessen
ab 15:30 Uhr	<b>Gelegenheit zum Austausch mit den Referenten und den anderen Teilnehmern</b>

**Im Rahmen der von der apoBank organisierten Ausstellung haben Sie zudem die Möglichkeit, sich mit Unternehmen aus den Bereichen Pharmagroßhandel, Abrechnungsdienste sowie Apothekenausstatter auszutauschen.**

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für Sie kostenlos.  
Melden Sie sich online an: Scannen Sie dazu einfach den  
nebenstehenden QR-Code. Wir freuen uns auf Sie.



## AKTUELL

### Motivierte Talente mit Tagespraktika begeistern - Praktikumstage im Sommer starten wieder!



© ABDA

Die Praktikumstage in Groß-Gerau starten in eine neue Runde und Sie haben wieder die Möglichkeit, motivierte Talente zu gewinnen.

Mit den Praktikumstagen schnuppern Schülerinnen und Schüler (ab der 8. Klasse in den drei Schulwochen und ab einschließlich 15 Jahren in den Sommerferien) jeden Tag in ein anderes regionales Unternehmen hinein. Die Aktion findet in den kompletten Sommerferien und den drei Schulwochen davor (08.06. - 07.08.2026) statt.

Ab sofort können Sie unter [Talente kennenlernen - Praktikumswoche Kreis Groß-Gerau für Unternehmen](#) Praktikumstage anbieten.

Bieten Sie Schülern und Schülerinnen einen authentischen Einblick in Ihre Arbeitswelt! Die Aktion ermöglicht es Ihnen, Ihre Apotheke ohne großen Aufwand als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Die eintägigen Schnupperpraktika lassen sich ideal in Ihren Arbeitsalltag integrieren: Sie entscheiden selbst, an welchen Tagen und in welchem Umfang Sie Plätze anbieten.

Für die Jugendlichen ist es die perfekte Chance, erste berufliche Eindrücke zu sammeln. Für Sie wiederum ist es die Gelegenheit, Talente frühzeitig zu entdecken. Oft legt ein solcher Tag den Grundstein für ein längeres Praktikum oder eine Ausbildung.

Das ist neu in diesem Jahr:

Das Konzept des Kreises Groß-Gerau wurde für Sie weiter verbessert: Dank gezielter technischer Optimierungen profitieren Sie von deutlich mehr Verbindlichkeit und minimierten No-Shows.

Entdecken Sie die Neuerungen für 2026: Besuchen Sie [praktikumswoche.de/2026](https://praktikumswoche.de/2026) und erfahren Sie alles über die Highlights, wie den KI-Copiloten oder unsere exklusive Webinar-Reihe für Unternehmen.

Die Teilnahme ist für Schülerinnen, Schüler und Unternehmen kostenfrei.

Sie haben Fragen oder möchten von den Erfahrungen anderer Unternehmen profitieren? In der Unternehmenssprechstunden des Kreises Groß-Gerau bekommen Sie zusätzliche Informationen. Eine Übersicht und Anmeldeöglichkeit zu den Terminen finden Sie hier: <https://praktikumswoche.io/hessen-sprechstunden>

Mehr Informationen zum Ablauf und ein Erklärvideo finden Sie auf: [www.praktikumswoche.de/darmstadt/unternehmen](https://www.praktikumswoche.de/darmstadt/unternehmen)

Machen Sie mit und lernen Sie Talente kennen – vielleicht auch Ihre nächsten Auszubildenden!

AKTUELL

## Konjunkturbefragung der Freien Berufe 2026

Die Landesapothekerkammer Hessen ist seit 2026 Mitglied im Verband Freier Berufe Hessen.

Turnusmäßig startet aktuell die Konjunkturbefragung der Freien Berufe, die das IFB im Auftrag des Bundesverbands der Freien Berufe e.V. (BFB) halbjährig durchführt.

Dieses Mal interessiert die Freien Berufe dabei - neben den aktuellen konjunkturellen Entwicklungen - die Arbeitsmodelle der Freiberuflerinnen und Freiberufler. Genau genommen wollen sie hier unter anderem der Frage nachgehen, warum sich für die Selbstständigkeit oder das Angestelltenverhältnis entschieden wurde bzw. wie typische Erwerbsbiografien bei Freiberuflern zustande kommen.

Da sie für belastbare Aussagen eine möglichst breite Datenbasis über die freiberuflichen Berufsbilder hinweg benötigen, sind sie hier auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Über den folgenden Link kommen Sie zur Befragung: [www.t1p.de/konjunktur26-1](http://www.t1p.de/konjunktur26-1)

Die Befragung ist bis zum **26.04.2026** online erreichbar.

**PHARMAZIE****Rückblick Zentrale Fortbildung 14. März 2026  
OTC-Switch – Chancen und Risiken in der Apotheke**

Am 14. März fand die 114. Zentrale Fortbildung zum ersten Mal als eintägige Fortbildung im Hybridformat am Campus Riedberg der Goethe-Universität Frankfurt statt. Das Thema „OTC-Switch – Chancen und Risiken in der Apotheke“ wurde aus verschiedenen Perspektiven näher beleuchtet. Eröffnet wurde die Fortbildungsveranstaltung von Präsident Dr. Christian Ude.

**Hintergrundbeleuchtung von OTC-Switches am Beispiel von PDE-5-Hemmern**

Im Rahmen der Zentralen Fortbildung wurde die Bedeutung und Perspektive von OTC-Switches anhand der Wirkstoffgruppe der Phosphodiesterase (PDE)-5-Hemmer von Professor Dr. Dr. Achim Schmidtke beleuchtet. Zu diesen Wirkstoffen zählen u.a. Sildenafil, Tadalafil und Vardenafil, die durch ihre gefäßerweiternde und blutdrucksenkende Wirkung insbesondere in der Behandlung der erektilen Dysfunktion zum Einsatz kommen. In dieser Indikation repräsentieren sie für eine Vielzahl von Patienten den bevorzugten therapeutischen Ansatz.

Darüber hinaus finden einzelne Wirkstoffe auch bei weiteren Indikationen Anwendung. So seien Sildenafil und Tadalafil zur Therapie der pulmonalen arteriellen Hypertonie zugelassen, während Tadalafil zusätzlich beim benignen Prostatasyndrom Anwendung finde.

Obwohl PDE-5 -Inhibitoren eine breite klinische Einsatzmöglichkeit aufweisen, unterliegen sie in Deutschland nach wie vor der Verschreibungspflicht. In den vergangenen Jahren wurden jedoch wiederholt Bestrebungen dokumentiert, zumindest für die Indikation der erektilen Dysfunktion einen OTC-Switch zu ermöglichen.

Im Rahmen des Vortrags wurden neben den pharmakologischen Grundlagen und den zugelassenen Anwendungsgebieten auch potenzielle Risiken dieser Wirkstoffgruppe dargelegt.

Darüber hinaus wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein fundierter Einblick in die regulatorischen Abläufe und Voraussetzungen von OTC-Switch-Verfahren gewährt. Professor Dr. Dr. Achim Schmidtkos Ausführungen verdeutlichten, dass eine mögliche Entlassung aus der Verschreibungspflicht sorgfältig abgewogen werden muss – zugleich aber auch Chancen für eine erweiterte Rolle der Apotheken in der Patientenversorgung bietet.

### **OTC im höheren Alter, z.B. NSAR und sedierende Antihistaminika**

Professor Dr. Martin Wehling beleuchtete die Notwendigkeit der sicheren Anwendung von Arzneimitteln im höheren Alter mit besonderem Blick auf Schmerzmitteln und sedierenden Antihistaminika. Etwa jede zehnte Hospitalisierung sei auf eine unerwünschte Arzneimittelwirkung zurückzuführen, die in erhebliche Zusatzkosten für das Gesundheitssystem resultiere. Neben einer inadäquaten Polypharmazie bei betagten Patienten sei der Veränderung der Pharmakokinetik und -dynamik von Arzneimitteln in der geriatrischen Therapie eine wichtige Rolle zuzusprechen. Die Korrelation zwischen einer erhöhten Lebenserwartung und einer gesteigerten Lebensqualität sei nicht zwangsläufig zutreffend.

Für die Gruppe der psychotropen Substanzen, Muskelrelaxanzien sowie sedierende Antihistaminika sei eine besondere kritische Bewertung erforderlich. Zahlreiche Studien konnten einen signifikanten Zusammenhang zwischen diesen Faktoren und dem Risiko für Stürze und Frakturen belegen. In einigen Fällen wurde eine Verdopplung der Frakturrate beobachtet. Auch zentralnervöse Vergiftungen treten bei betagten, insbesondere pflegebedürftigen Menschen nicht selten auf.

Darüber hinaus seien die potenziellen Risiken etablierter Wirkstoffe von signifikanter Relevanz. Ein Beispiel ist die Feststellung eines deutlich erhöhten kardiovaskulären Risikos bei Diclofenac. Als Orientierungshilfe findet die FORTA-Liste an großer Bedeutung, die nicht nur von Substanzen abrät, sondern auch geeignete Wirkstoffe in der geriatrischen Therapie empfiehlt.

### **Sinn und Unsinn verschiedener Formen der Melatonin-Anwendung**

Melatoninhaltige Präparate waren in der Vergangenheit im Apothekenalltag von untergeordneter Relevanz präsentierte Professor Dr. Michael Keusgen. Die einzige etablierte Indikation war der sogenannte Jetlag nach Langstreckenflügen, für den ein verschreibungspflichtiges Arzneimittel zur Verfügung steht.

In den vergangenen Jahren sorgten jedoch wissenschaftliche Publikationen über vermeintliche Melatonin-Vorkommen in Lebensmitteln wie Pilzen, Cranberrys oder Pistazien für Aufmerksamkeit. In der Folge wurden zahlreiche melatoninhaltige Nahrungsergänzungsmittel auf den Markt gebracht, was zu rechtlichen Auseinandersetzungen und Anträgen auf gesundheitsbezogene Aussagen ("Health Claims") bei der Europäischen Lebensmittelbehörde führte.

Die aktuelle Forschung lässt ein prägnanteres Bild erkennen: Melatonin sei in Lebensmitteln lediglich in minimalen Spuren nachweisbar. In der Konsequenz sei die Grundlage für eine Vermarktung als Nahrungsergänzungsmittel nicht mehr gegeben.

Parallel dazu ist eine wachsende Zahl melatoninhaltiger Arzneimittel mit klar definierten Indikationen zu beobachten, was aus fachlicher Sicht zu begrüßen sei. Insbesondere bei Personen über 55 Jahren kann eine ärztlich verordnete Anwendung zur Verkürzung der Einschlafzeit sinnvoll sein, da die Melatoninproduktion im Alter abnimmt.

Die Anwendung bei Kindern bedarf einer höchst kritischen Bewertung. Es werden vermehrt Berichte über unerwünschte Wirkungen diskutiert, weshalb die Abgabe ohne ärztliche Verordnung demnach konsequent abgelehnt werden sollte. Dieser Aspekt ist insbesondere auch im Hinblick auf einfache Darreichungsformen wie Melatonin-Gummibärchen von signifikanter Relevanz und erfordert im Apothekenalltag eine besondere Aufmerksamkeit.

### **Aciclovir und Herpeserkrankungen – pharmakologische Grundlagen, therapeutische Anwendung und pharmazeutische Beratung**

Professor Dr. Dieter Steinhilber beschrieb Herpesvirus-Infektionen als häufig auftretende Krankheitsbilder in der ambulanten Versorgung und als ein wiederkehrendes Thema in der apothekerlichen Beratung. Insbesondere Infektionen mit Herpes-simplex- und Varizella-Zoster-Viren stellen, abhängig von der Ausprägung und der Patientengruppe, unterschiedliche Anforderungen an die Therapie und Begleitung dar.

Aciclovir sei seit vielen Jahren ein zentraler antiviraler Wirkstoff in diesem Bereich und sowohl in der Selbstmedikation als auch in der ärztlich verordneten Therapie etabliert. Im Rahmen des Vortrags wurden die pharmakologischen Grundlagen sowie der Wirkmechanismus erörtert und die Unterschiede zwischen topischer und systemischer Anwendung beleuchtet.

Ein besonderer Fokus legte Prof. Steinhilber auf die evidenzbasierte Anwendung, den optimalen Zeitpunkt des Therapiebeginns und die Grenzen der Selbstmedikation. Darüber hinaus wurde auf die besondere Situation bestimmter Patientengruppen, wie ältere, immunsupprimierte oder an Nierenerkrankungen leidende Personen, eingegangen. Für diese Patientengruppen sei eine besonders sorgfältige Beratung erforderlich.

### **Regulatorischer Prozess und ökonomischer Nutzen**

Apotheker Lutz Boden, Pharma Deutschland, befasste sich mit der Frage, inwiefern die Selbstmedikation einen Einfluss auf die Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems hat und welche Bedeutung sie zukünftig haben wird. Es wird eine Förderung der Eigenverantwortung der Patientinnen und Patienten beobachtet, die zugleich durch eine kompetente heilberufliche Beratung in Apotheken begleitet wird. Eine signifikante Rolle nehmen in diesem Kontext OTC-Switches ein, die den Zugang zu einer Reihe von rezeptfreien, apothekenpflichtigen Arzneimitteln ermöglichen.

Die Stärkung der Rolle der Apotheken sowie die Erweiterung der individuellen Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge durch Selbstmedikation und Switches seien bedeutende Aspekte, die in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen seien. Es besteht die Möglichkeit, ärztliche Ressourcen zu schonen und so das GKV-System zu entlasten.

Das aktuelle Verfahren für OTC-Switches ist jedoch komplex und wenig attraktiv. Zu den Faktoren, die die Innovationsfähigkeit beeinträchtigen, zählen lange Verfahrensdauern, fehlende Beteiligungsrechte der Antragsteller sowie ausbleibende Marktexklusivität. Ein

Zulassungsverfahren, das sich auf das Produkt bezieht und in anderen EU-Staaten bereits existiert, könnte hier Abhilfe schaffen.

Die daraus resultierenden Effekte umfassen die Beschleunigung von Prozessen, eine gesteigerte Transparenz sowie eine verbesserte Planbarkeit für Hersteller. Eine zeitlich begrenzte Marktexklusivität könnte darüber hinaus Investitionsanreize schaffen.

Für Apotheken ergeben sich durch erweiterte Switches neue Chancen. Neben einem breiteren Sortiment gewinnen insbesondere Beratungs- und Serviceleistungen weiter an Bedeutung. Die qualifizierte Beratung stellt einen entscheidenden Faktor dar, um die sichere und effektive Anwendung von Arzneimitteln zu gewährleisten.

Die Vizepräsidentin der LAK Hessen Dr. Schamim Eckert schloss die Veranstaltung, im Anschluss fanden Teilnehmer, Referenten und Vorstand der LAK Hessen bei einem Get-Together Zeit für einen regen persönlichen Austausch.

## PHARMAZIE

## PHArMKid-Studie

Trotz steigender Anzahl an Arzneimittelzulassungen für Kinder in der EU bleibt in der Arzneimitteltherapie nach wie vor der off-label-Einsatz und die Anwendung von nicht kindgerechten Darreichungsformen unumgänglich. Dies ist häufig mit unvorhersehbaren Risiken, wie Dosierungsungenauigkeiten, Stabilitätsproblemen und Nebenwirkungen infolge nicht sachgerechter Anwendung verbunden.

Unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Antje Neubert arbeitet die Universität Erlangen an Handlungsempfehlungen zur Zubereitung und Anwendung von Medikamenten bei Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel, die Versorgung mit Arzneimitteln in dieser Altersgruppe zu verbessern. Das Projekt trägt den Namen PHArMKid ([www.pharmkid.de](http://www.pharmkid.de)) und wird durch den Innovationsfond beim Gemeinsamen Bundesausschuss gefördert.

Vor gut 1,5 Jahren hat die Landesapothekerkammer Hessen über diese Studie zu Bedarfen in der pädiatrischen Arzneimitteltherapie informiert. Jetzt geht es um Ihre Einschätzung in den öffentlichen Apotheken zu häufig verordneten pädiatrischen Rezeptur Arzneimitteln zur oralen Anwendung. Hierfür wurde unter [PHArMKid - Öffentliche Apotheken](#) eine Umfrage zu den Wirkstoffen und zu den eingesetzten Herstellungsanweisungen gestartet. Die Bearbeitung des Fragebogens dauert etwa 15-20 Minuten.

**PHARMAZIE****Neue Schulungsvideos zur Ansprache von Patientinnen und Patienten für Pharmazeutische Dienstleistungen**

© Bild:ABDA

Die kurzen animierten Schulungsvideos zeigen typische Alltagssituationen, in denen pharmazeutische Dienstleistungen sinnvoll angeboten werden können. Die Videos enthalten praxisnahe Formulierungsbeispiele für die Ansprache von Patientinnen und Patienten bei Erst- und Wiederholungsverordnungen für die pDL Bluthochdruck, Inhalativa und Polymedikation. Gerade die Ansprache hat sich als eine der größten Hürden erwiesen, pDL anzubieten. Die Videos beinhalten zudem Tipps zum Ablauf, zu den Anforderungen und dem Nutzen für die Patientinnen und Patienten. Diese finden Sie auf dem Youtube-Kanal der ABDA ([ABDA-YouTube-Kanal](#)).

## PHARMAZIE

### pDL Campus – neues Schulungsvideo zum Inhalationsdevice Respimat



© Bild: ABDA

Das nächste Video der Schulungsreihe zur pDL Inhalativa ist ab sofort verfügbar. Im Fokus steht diesmal der Sprühvernebler Respimat.

Beim Respimat kommt es auf die korrekte Synchronisation von Auslösung und Inhalation an. Auch das korrekte Einsetzen der Patrone bei Erstgebrauch und Patronenwechsel kann herausfordernd sein. Wie Sie Ihre Patientinnen und Patienten hier richtig anleiten, erfahren Sie im neuen Video. Die neue Folge finden Sie wie gewohnt auf dem pDL Campus der ABDA. Wir freuen uns, wenn Sie reinschauen!

Die Videos der Schulungsreihe pDL Inhalativa erläutern für Fachpersonal strukturiert die korrekte Handhabung verschiedener Inhalationsdevices und gehen gezielt auf deren Besonderheiten und häufige Fehlerquellen ein. Einen Blick hinter die Kulissen des Videodrehs können Sie im Podcast „pDL-Talk mit Katja & Steffen“ werfen.

Nutzen Sie die Videoschulungsreihe, damit noch mehr Patientinnen und Patienten von Ihrer Expertise profitieren und (wieder) tief durchatmen können!

## PHARMAZIE

## Weiterbildungsseminare 2026



© Bild: ABDA

Auch in diesem Jahr bietet die LAK Hessen Seminare in verschiedenen Weiterbildungsgebieten an. Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage.

**Allgemeinpharmazie (online-Veranstaltung)**

05.05.2026	Modul A.8	„Beratungsintensive Arzneiformen“ <i>Dr. Dirk Keiner</i>
13.05.2026	Modul A.7	„Förderung der Therapietreue“ <i>Dr. Miriam Ude</i>
22.10.2026	Modul A.3	„Arzneimittelinformation in der Apotheke“ <i>Dr. Christian Ude</i>

**Klinische Pharmazie**

24.06.2026	Wahlseminar A	„Recherche und Bewertung von Arzneimitteln“ <i>Dres. Dirk und Nils Keiner</i>
03.-05.11.2026	Seminar 2	„Herstellung und Qualitätssicherung“ <i>Jürgen Barth, Dr. Julia Potschadel, Dr. Christian Beck</i>
24.-26.11.2026	Seminar 5	„Arzneimittelinformation“ <i>Jennifer Weber, Irmtraud Ege, Dr. Annette Freidank, Dres. Dirk und Nils Keiner</i>

**Arzneimittelinformation**

19.05.2026	Wahlseminar B (Online)	„Medizinprodukte“ <i>Dr. Felix Kern</i>
Wird noch bekannt gegeben	Wahlseminar C (Präsenz)	„Abgrenzung der Arzneimittel von anderen Produktgruppen“ <i>Dr. Mareike Müllers</i>

**Pharmazeutische Analytik und Technologie**

20.10.2026	Seminar 1	„Gesetzliche und regulatorische Anforderungen“ <i>Dr. Felix Kern, Jessica Fuchs</i>
21.10.2026	Seminar 2	„Kostenmanagement“ <i>Prof. Dr. Martin Tegtmeier, Dr. Hansjörg Hagels</i>

**Onkologische Pharmazie**

29.-30.10.2026	Seminar 4	„Information“ <i>Dr. Annette Freidank, Prof. Dr. Roland Radziwill, Svenja Dierkes, Ha Pham, Michael Höckel</i>
30.10.2026	Seminar 5	„Management klinisch-onkologischer Studien“ <i>Dr. Beate Lubrich</i>

## PHARMAZIE

## Wiedereinstieg für Apothekerinnen und Apotheker in Hessen



© Bild: ABDA

Haben Sie im Beruf pausiert und möchten gerne wieder in den Berufsalltag einer Apotheke einsteigen? Oder haben Sie Ihren Abschluss in einem anderen Land gemacht und wollen in Deutschland arbeiten? Jedoch haben Sie Bedenken, nur schwer wieder den Anschluss zu finden bei der Fülle der gesetzlichen, medizinischen und pharmazeutischen Veränderungen der letzten Jahre? Dann ist unser Wiedereinsteiger-Seminar genau das Richtige für Sie!

Die Landesapothekerkammer Hessen will mit dem Angebot eines viertägigen Wiedereinsteigerkurses eine Hilfe geben, Ihr Wissen um das deutsche Apothekenwesen und Apothekenrecht auf den neusten Stand zu bringen. Das Seminar will auch Anregungen geben, welche Themen von den Teilnehmern intensiv nachbearbeitet werden sollten.

Die Fortbildung wird im Rahmen der Fortbildungsrichtlinie der Landesapothekerkammer Hessen mit **32 Punkten** anerkannt.

**Termine:** 12./ 13. Juni 2026 **und**  
19./ 20. Juni 2026

**Uhrzeit:** 09:00 – 18:15 Uhr

**Kursgebühr:** 250,00 Euro

**Veranstaltungsort:** LAK Hessen, Seminarzentrum, Kuhwaldstr. 46, 60486 Frankfurt/Main

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt.

Anmeldung erfolgt über unsere [Webseite](#).

## PHARMAZIE

### Externe Qualitätsüberprüfung



© Bild: ABDA

Auch in diesem Jahr hat die Landesapothekerkammer Hessen wieder Angebote zur externen Qualitätsüberprüfung für Sie zusammengestellt.

#### Ringversuche 2026

**Die Anmeldung zu den Ringversuchen erfolgt Online über das Benutzerkonto der Apotheke auf [www.zentrallabor.com](http://www.zentrallabor.com).**

Das Ringversuchsjahresheft 2026 ist unter dem Link: [RV-Broschuere-2026.pdf](#) abrufbar.

#### **Kostenlose Übernahme eines Rezeptur-Ringversuchs oder eines Kapsel-Ringversuchs:**

Die Landesapothekerkammer Hessen bietet den Apotheken im Kammerbereich die Übernahme der Teilnahmegebühr für **einen** Ringversuch an. Die Kostenübernahme erfolgt für die ersten **250** Anmeldungen. Die Anmeldung erfolgt direkt über die ZL-Homepage. Pharmazeuten im Praktikum können sich ebenfalls für **einen** kostenlosen Ringversuch anmelden. Die kostenlose Anmeldung erfolgt für Mitglieder der LAK Hessen über unseren Veranstaltungskalender: [LAK-Hessen](#)

## **I. ZL-Rezeptur- Ringversuche Anfertigung von Rezepturen mit höchster Qualität**

### **1. Rezeptur-Ringversuch 2026 – Halbfeste Zubereitung mit Triamcinolonacetonid**

Zertifikatsrelevante Prüfparameter:

- Wirkstoffidentität, -gehalt und -verteilung
- Galenische Beschaffenheit (Aussehen, Grundlage)
- Partikelgröße
- Optional: Kennzeichnung nach § 14 ApBetrO

Anmeldeschluss: **01.10.2026**

Prüfzeitraum: 01.04.2026 – 30.11.2026

Ergebnismitteilung und Zertifikatsvergabe: bis zum 30.11.2026

### **2. Rezeptur-Ringversuch 2026 – Flüssige Zubereitung mit Estradiolbenzoat**

Zertifikatsrelevante Prüfparameter:

- Wirkstoffidentität und -gehalt
- Relative Dichte
- Aussehen/Beschaffenheit
- Optional: Kennzeichnung nach § 14 ApBetrO

Anmeldeschluss: **01.11.2026**

Prüfzeitraum: 01.08.2026 – 31.12.2026

Ergebnismitteilung und Zertifikatsvergabe: bis zum 31.12.2026

### **3. Spezial-Ringversuch 2026 – Paracetamol-Suppositorien**

Zertifikatsrelevante Prüfparameter:

- Wirkstoffidentität und -gehalt
- Gleichförmigkeit des Gehaltes (Verteilung/AV-Wert)
- Aussehen/Beschaffenheit

Optional: Kennzeichnung nach § 14 ApBetrO

Anmeldeschluss: **01.09.2026**

Prüfzeitraum: 01.09.2026 – 31.12.2026

Ergebnismitteilung und Zertifikatsvergabe: bis zum 31.12.2026

## **II. ZL-Kapsel-Ringversuche Herstellung von Kapseln in pädiatrischer Dosierung**

### **1. Kapsel-Ringversuch Spironolacton 12,5 mg**

Anmeldeschluss: **15.04.2026**

Prüfzeitraum: 18.05.2026 – 31.07.2026

Ergebnismitteilung und Zertifikatsvergabe: bis zum 31.08.2026

### **2. Kapsel-Ringversuch Hydrocortison 3 mg**

Anmeldeschluss: **15.06.2026**

Prüfzeitraum: 13.07.2026 – 30.09.2026

Ergebnismitteilung und Zertifikatsvergabe: bis zum 31.10.2026

### **3. Kapsel-Ringversuch Propranolol-HCL 7 mg**

Anmeldeschluss: **15.08.2026**

Prüfzeitraum: 14.09.2026 – 30.11.2026

Ergebnismitteilung und Zertifikatsvergabe: bis zum 31.12.2026

## **III. ZL-Blut-Ringversuche 2026 Korrekte Blutmesswerte in der Apotheke**

### **1. Blut-Ringversuch**

Kontrollprobenversand: 11. – 12.05.2026

Probeneingang in der Apotheke: bis zum 13.05.2026

Fristende für die Messwertabgabe: 22.05.2026

Ergebnismitteilung: bis zum 30.06.2026

Anmeldeschluss: **15.04.2026**

### **2. Blut-Ringversuch**

Kontrollprobenversand: 10. – 11.08.2026

Probeneingang in der Apotheke: bis zum 12.08.2026

Fristende für die Messwertabgabe: 21.08.2026

Ergebnismitteilung: bis zum 30.09.2026

Anmeldeschluss: **15.07.2026**

### **3. Blut-Ringversuch**

Kontrollprobenversand: 09. – 10.11.2026

Probeneingang in der Apotheke: bis zum 11.11.2026

Fristende für die Messwertabgabe: 20.11.2026

Ergebnismitteilung: bis zum 31.12.2026

Anmeldeschluss: **15.10.2026**

#### **IV. ZL-Infrarot-/Nahinfrarotspektroskopie-Ringversuche Korrekte Identitätsprüfungen in der Apotheke**

##### **1. IR-/NIRS-Ringversuch 2026**

Probenversand: 29.06.2026  
 Fristende für Ergebniseingabe: 10.07.2026  
 Ergebnismitteilung bis zum 31.08.2026  
 Anmeldeschluss: **01.06.2026**

##### **2. IR-/NIRS-Ringversuch 2026**

Probenversand: 24.08.2026  
 Fristende für Ergebniseingabe: 04.09.2026  
 Ergebnismitteilung bis zum 15.10.2026  
 Anmeldeschluss: **01.08.2026**

##### **3. IR-/NIRS-Ringversuch 2026**

Probenversand: 16.11.2026  
 Fristende für Ergebniseingabe: 27.11.2026  
 Ergebnismitteilung bis zum 31.12.2026  
 Anmeldeschluss: **01.11.2026**

#### **V. ZL-Hygienemonitoring Mikrobiologische Umgebungskontrolle**

<b>Mai 2026</b>	Prüfbeginn: 01.05.2026	Anmeldeschluss: 15.04.2026
<b>Juni 2026</b>	Prüfbeginn: 01.06.2026	Anmeldeschluss: 15.05.2026
<b>September 2026</b>	Prüfbeginn: 01.09.2026	Anmeldeschluss: 15.08.2026
<b>Oktober 2026</b>	Prüfbeginn: 01.10.2026	Anmeldeschluss: 15.09.2026
<b>November 2026</b>	Prüfbeginn: 01.11.2026	Anmeldeschluss: 15.10.2026

#### **VI. ZL-Untersuchung von pharmazeutischem Wasser Mikrobiologische Kontrolle pharmazeutischen Wassers**

<b>1. Halbjahr</b>	Prüfbeginn: 15.05.2026	Anmeldeschluss: 15.05.2026
<b>2. Halbjahr</b>	Prüfbeginn: 15.10.2026	Anmeldeschluss: 15.10.2026

## **VII. ZL-Web-Seminare**

### **1. Identitätsbestimmung von Ausgangsstoffen – Tipps für die Durchführung**

am 27.10.2026 ab 20:00 Uhr

### **2. Nahinfrarotspektroskopie in der Apotheke – Basiswissen**

am 17.11.2026 ab 20:00 Uhr

## PHARMAZIE

### Begleitende Unterrichtsveranstaltungen für Pharmazeuten im Praktikum



© Bild: Louis Bauer\_pexels.com

Die begleitenden Unterrichtsveranstaltungen nach § 4 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker finden ganztags statt. **Teilnahmevoraussetzung** ist der bestandene zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung.

#### **Termin Teil 2:**

31. August bis 11. September 2026

#### **Online – Veranstaltung**

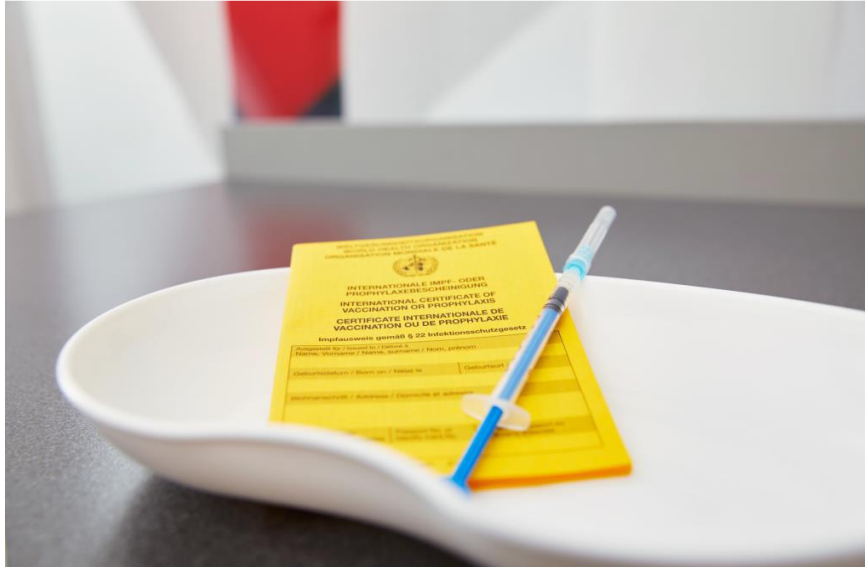
Die Anmeldung muss bis 30.06.2026 erfolgen.

Die Anmeldung zu den begleitenden Unterrichtsveranstaltungen erfolgt demnächst auf unserer Homepage: [LAK-Hessen](#)

Die Pharmazeuten im Praktikum erhalten eine Anmeldebestätigung **nach** Anmeldeschluss sowie weitere Informationen von der Geschäftsstelle. Der Stundenplan steht kurz vor den Veranstaltungen auf der Homepage der Landesapothekerkammer Hessen bereit.

## PHARMAZIE

### Fortbildungsveranstaltungen zur „Durchführung von Schutzimpfungen durch Apotheker\*innen – Grippe und Coronavirus SARS-CoV-2“ nach Curriculum der BAK



© Bild: ABDA

Nach § 20c Infektionsschutzgesetz (IfSG) haben Apothekerinnen und Apotheker die Möglichkeit, Personen die das 18. Lebensjahr vollendet haben, gegen Grippe und Personen, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 zu impfen.

Voraussetzung zur Durchführung von Schutzimpfungen ist u. a. der Nachweis, dass an entsprechenden Schulungen teilgenommen wurde und die erfolgreiche Teilnahme bestätigt ist.

Die Landesapothekerkammer Hessen bietet in diesem Rahmen folgende Fortbildungsveranstaltungen an:

**Online (Schulungsvideo) + Lernerfolgskontrolle:**

Impfschulung Modul 2 – Influenza-Theorie  
Impfschulung Modul 3 – Covid19-Theorie  
Impfschulung Modul 4 – Durchführung der Impfung- Theorie

Die Überprüfung der für die Durchführung der Schutzimpfungen benötigten Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten erfolgt durch eine Lernerfolgskontrolle. Diese wird Ihnen nach den jeweiligen Online-Veranstaltungen zugänglich gemacht und ist für die Ausstellung eines Fortbildungszertifikates notwendig.

**Praktische Impfschulung:**

Impfschulung Modul 5 - Durchführung der Impfung- praktische Übungen  
Impfschulung Modul 6 - Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Impfreaktionen

**Referenten:** **Dr. Bijan Dilmaghani,**  
Facharzt für Innere Medizin, Bad Homburg  
**Dr. Zaber Khochfar,**  
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Bad Homburg

**Termin:** 16. April 2026

**Uhrzeit:** 09:00 – 14:30 Uhr

**Kursgebühr:** 70,00 Euro

**Veranstaltungsort:** LAK Hessen, Seminarzentrum, Kuhwaldstr. 46,  
60486 Frankfurt/Main

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt.

Anmeldung erfolgt über unsere [Webseite](#).

## PHARMAZIE

## Fortbildungsveranstaltungen 2026



© Bild: AbsolutVision\_unsplash.com

Die Online-Fortbildungen finden, wenn nicht anders angegeben, von **20:00 bis 21:30 Uhr** über pharma4u statt. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Anmeldung erfolgt über unsere [Webseite](#).

Für die Teilnahme an einem abendlichen Online-Seminar erhalten Sie **zwei Fortbildungspunkte**.

Zudem besteht teilweise die Möglichkeit, nach dem Online-Seminar fünf Lernerfolgsfragen zu beantworten, für die Sie – bei richtiger Antwort – ebenfalls einen Fortbildungspunkt erhalten. Nach Beginn der Bearbeitung hat man ein Zeitfenster von 15 Minuten.

Die Teilnahmebestätigungen werden innerhalb von acht Tagen nach dem Online-Seminar automatisch erstellt und Ihnen per E-Mail zugesandt.

20.04.2026	Austausch von Biosimilars – Herausforderungen für die Apotheke <i>Antonia Rexin</i>
22.04.2026	Medikationsanalyse in Fallbeispielen <i>Dr. Inga Leo-Gröning</i>
27.04.2026	Puh was für eine Hitze: Hitzeschutzplan & Arzneimittelgabe <i>Gesche Ratfeld</i>
05.05.2026	Klare Sicht im Dschungel der Nahrungsergänzungsmittel- Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente <i>Prof. Dr. Mona Tawab</i>
21.05.2026	Stromausfall in der Apotheke- wann wird es kritisch? <i>Sven Seißelberg</i>
10.06.2026	Pflichtschulung: Gefahrstoffschulung gemäß § 14(2) GefStoffV <i>Dr. Christian Beck</i>
17.06.2026	Arzneistoffgruppe: Glucocorticoide <i>Dr. Daniel Finke</i>

**Marburg/Hybrid**

16.04.2026	Evidenzbasierte Therapie mit Medizinalcannabis: relevante Therapieoptionen in der Schulmedizin <i>Prof. Thomas Herdegen</i>
28.05.2026	Herzinfarkt! – Und dann? – Pharmakotherapie des chronischen und akuten Koronarsyndroms <i>Prof. Dr. Jens Kockskämper</i>
25.06.2026	Pharmakogenomik <i>Prof. Dr. Culmsee, Prof. Dr. Martina Hahn</i>

Anmeldung -für eine online-Teilnahme- erfolgt über unsere [Webseite](#).

**SEMINARE****pDL: Medikationsanalyse/Medikationsmanagement als Prozess**

28.04.2026	<i>Dr. Kirsten Menke</i>
------------	--------------------------

**ATHINA-Schulung 1. Halbjahr 2026**

15.04.2026	Interaktionen <i>Dr. Inga Leo-Gröning</i>
18.04.2026	ATHINA Teil 1 <i>Dr. Inga Leo-Gröning, Dr. Pamela Reißner</i>
19.04.2026	ATHINA Teil 2 <i>Dr. Inga Leo-Gröning, Dr. Pamela Reißner</i>
28.04.2026	Fallkonferenz <i>Dr. Pamela Reißner</i>

Anmeldung zu den kostenpflichtigen Seminaren erfolgt über unsere [Webseite](#).

**Workshops für Pharmazeuten im Praktikum**

18.07.2026	<i>Dr. Christian Ude, Dr. Miriam Ude</i>
28.11.2026	<i>Dr. Christian Ude, Dr. Miriam Ude</i>

Anmeldung erfolgt über unsere [Webseite](#).

## PHARMAZIE

### Umfrage zur Patientenberatung zu Antidepressiva der Universität Leipzig

Im Rahmen eines Forschungsprojekts untersucht die Universität Leipzig die Wichtigkeit von verschiedenen Beratungsaspekten in der Patientenberatung zu Antidepressiva aus Sicht von Patient:innen, Ärzt:innen und Apotheker:innen (sowie sonstigem pharmazeutischen Personal).

Die Universität Leipzig freut sich über Ihre Teilnahme, damit möglichst viele Fachkräfte ihre Erfahrungen und Expertise einbringen können.

Die Umfrage kann online über PC/Tablet oder Smartphone durchgeführt werden und dauert etwa 15 Minuten.

Hier geht es zur Umfrage:

<https://umfrage.uni-leipzig.de/index.php/548277?lang=de>



Alle Angaben werden anonym erfasst und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke ausgewertet.

Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die Beratungspraxis zu Antidepressiva zu verbessern, um eine sichere und effektive Therapie zu unterstützen.

Die Universität Leipzig dankt für Ihre Unterstützung.

## PHARMAZIE

### Kooperationsveranstaltungen mit der Landesapothekerkammer Hessen



© Bild: Ivan Samkov\_pexels.com

Die Landesapothekerkammer Baden-Württemberg bietet im Rahmen ihrer Fortbildungsreihe High Noon und in Kooperation mit der Landesapothekerkammer Hessen Online-Veranstaltungen speziell für Industrieapothekerinnen und Industrieapotheker an.

High Noon #31 - LAK-Fortbildung für Industrieapothekerinnen und Industrieapotheker- Von der Frühphasenentwicklung zur kommerziellen Produktion am Beispiel der Weichgelatine kapsel.

Termin: 17.04.2026, 12:00 – 13:00 Uhr (kostenlose Anmeldung)

[LAK-BW Mitgliederportal: Fort- / Weiterbildung](#)

Die Transformation eines potenten Wirkstoffes in ein sicheres, stabiles und wirksames Arzneimittel stellt eine der größten Herausforderungen der pharmazeutischen Wissenschaft dar. Die Schwierigkeit für Wissenschaftler: innen in der Formulierungsentwicklung liegt darin, den optimalen Ansatz zur effektiven Verabreichung des Medikaments zu finden, basierend auf den Bedürfnissen des Patienten. Hierbei sind viele Parameter in den verschiedenen Phasen der Entwicklung zu berücksichtigen, in denen die Formulierung immer wieder optimiert und angepasst wird, z.B. um die Bioverfügbarkeit für die orale Verabreichung zu erhöhen oder um eine lokale Verabreichung zu ermöglichen, damit die Wirkstoffkonzentration am Wirkort den therapeutischen Anforderungen entspricht. Angesichts zunehmend schwerlöslicherer Moleküle (BCS-Klassen II und IV) und komplexer Biologika gewinnen innovative Formulierungsstrategien entscheidend an Bedeutung. Herr Dr. Frieder Helm, Associate Lead Scientist in Product Development bei der Catalent Pharma Solutions, präsentiert in seinem Vortrag die komplexen Abläufe der Formulierungsentwicklung und geht auch auf Scale-up Herausforderungen für den Transfer vom Labormaßstab in die Pilotanlage und die industrielle Produktion unter Berücksichtigung von GMP-Standards ein.

Referent: Dr. Frieder Helm

## PHARMAZIE

## Seminare in Kooperation der LAK Hessen: Bad Nauheimer Gespräche e.V.



©Bild: Bad Nauheimer Gespräche e.V.

Die Bad Nauheimer Gespräche sind ein gesellschaftspolitisches Forum in Frankfurt am Main, getragen von dem vor über 50 Jahren gegründeten „Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e.V.“.

Ziel ist, der interessierten Öffentlichkeit ein Informations- und Diskussionsforum zu bieten, in dem Persönlichkeiten aus den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft relevante Themen unter sozial- und gesellschaftspolitischen Aspekten vorstellen und diskutieren.

Zielgruppe des Vereins ist die an sozial- und gesellschaftspolitischen Themen interessierte Bevölkerung. Inzwischen haben über 160 Veranstaltungen stattgefunden. Die Themen sind weit gefächert und reichen von kindlicher und jugendlicher Aggression über Ernährung und Sport, medizinische und medizinethische Fragestellungen sowie zuletzt der Umgang mit der SARS-CoV-2- Pandemie und zur Cancel culture.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [Fortbildungs-Veranstaltungen](#)

05.05.2026	Problematischer Medienkonsum im Kindes - und Jugendalter - und Lösungsansätze <i>PD Dr. med. Kerstin Paschke</i>
02.06.2026	Sucht in unserer Gesellschaft - von Cannabis und Lachgas bis zu Internet und Medien <i>Dr. med. Mathias Luderer, Dr. sc. hum. Dipl.-Psych. Klaus Wölfling</i>
27.10.2026	Tipps für gesunde Ernährung und zur Vermeidung von Schadstoffen <i>Prof. Dr. Bernhard Watzl, Prof. Dr. Gunter P. Eckert</i>
17.11.2026	Künstliche Intelligenz im Alltag und in der Medizin - Chancen und Risiken <i>Prof. Dr. med. Andreas J.W. Goldschmidt, Prof. Gerd Gigerenzer</i>

Gerne bitten wir Sie, sich direkt über folgenden Link zu den Veranstaltungen anzumelden:  
[Veranstaltungen – Förderkreis Bad Nauheimer Gespräche e. V.](#)

PHARMAZIE

Medizinische Gesellschaft Bad Homburg e.V. Programm 2026



Medizinische Gesellschaft  
Bad Homburg v.d.H. e.V.

- 17.06.26**      **Weibliche Genitalverstümmelung: Geschichte, Hintergründe, Folgen, Prävention, Rekonstruktionsmöglichkeiten**  
**Dr. med. Maryam En-Nosse**, Oberärztin Gynäkologie  
Universität Gießen, Leiterin des Bereichs  
Vulvaerkrankung  
  
***Diese Veranstaltung findet in den Hochtaunuskliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 22, 19.30 Uhr statt***
- 21.10.26**      **Longevity - länger Leben und gesund alt werden**  
**Prof. Dr. Björn Schumacher**, CECAD Research  
Center, Medizinische Fakultät der Universität zu Köln
- 25.11.26**      **Festveranstaltung anlässlich der Verleihung  
des Promotionspreises der medizinischen Gesellschaft Bad  
Homburg e.V.**  
  
**Schnittstelle Diabetes/Depression: Behandlungsimplicationen PD**  
**Dr. med. Sharmili Edwin Thanarajah**, Oberärztin, Klinik für Psychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie, Goethe Universität Frankfurt  
**Das Gesamtprogramm wir noch bekannt gegeben**

**Medizinische Gesellschaft**

1. Vorsitzender: Dr. C. Zekorn, 2. Vorsitzender: PD Dr. Dr. J. Höer, Schatzmeister: Dr. J. Edel, Schriftführer: Dr. M. Schmidt,  
Beisitzer: Apotheker C. Burggraf; Bankverbindung: Taunussparkasse Bad Homburg, IBAN: DE81 5125 0000 0001 0503 54

Alle Veranstaltungen finden in der Englischen Kirche, Bad Homburg, Ferdinandsplatz, statt und beginnen um 19.30 Uhr.

Alle Veranstaltungen sind von der Landesapothekerkammer Hessen und der Landesärztekammer Hessen mit 4 Punkten zertifiziert.

PHARMAZIE



**Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität**

## **Gemeinsames Vortragsprogramm Sommersemester 2026**

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen in Kooperation mit House of Pharma, der Goethe Universität Frankfurt und der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft e.V. (DPHG) eine Vortragsreihe zum Sommersemester 2026 an und laden Sie herzlich zu den hochaktuellen Vorträgen ein:

Mittwoch, 29. April 2026, 19.00 Uhr, Hörsaal B1

**Science meets Music - Verein junger Musiker Frankfurt e.V.**

**Konzert mit Werken von Debussy, Ibert und Ravel**

Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker

**Fortschritte in der Medizin durch innovative Arzneimittel – was können wir in den nächsten Jahren erwarten?**

Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz, Sprecher des House of Pharma and Healthcare, Goethe-Universität Frankfurt

Dienstag, 26. Mai 2026, 19.00 Uhr, Hörsaal B1

**Rekombinante Antikörper in der systemischen Therapie von Autoimmun- und Tumorerkrankungen: Wirkmechanismen, Nebenwirkungen und Erfolge**

Prof. Dr. Rolf Marschalek, Goethe-Universität Frankfurt

Dienstag, 23. Juni 2026, 19.00 Uhr, Hörsaal B1

## **Zugelassene Wirkstoffe als Leitstrukturen für neue Indikationen**

Prof. Eugen Proschak, Goethe-Universität Frankfurt

Die Veranstaltungen finden im Hörsaal B1, Biozentrum der Goethe- Universität Frankfurt (Campus Riedberg) statt.

Alle Veranstaltungen, die die Landesapothekerkammer Hessen in Kooperation mit der DPhG und dem House of Pharma and Healthcare anbietet, sind von der Landesapothekerkammer Hessen mit jeweils **zwei Fortbildungspunkten** zertifiziert.

Für die Teilnahme bitten wir um Anmeldung über unseren Veranstaltungskalender:

[LAK-Hessen](#)

## PHARMAZIE

### Abschlussprüfung für Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA) im Sommer 2026



© Bild: George Dolgikh\_pexels.com

Die schriftliche Abschlussprüfung für Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA) findet am **22. April 2026** an den Prüfungsorten Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Limburg und Wiesbaden statt.

Die praktische Abschlussprüfung wird am **08., 09., und 10. Juni 2026** in Frankfurt am Main und am **08. Juni 2026** in Kassel durchgeführt.

**Anmeldeschluss war der 04. März 2026.**

## RECHT

### Gesetz zur Änderung des Tiergesundheitsgesetzes, des Tierarzneimittelgesetzes und des Tiergesundheitsrechtlichen Bußgeldgesetzes vom 4. März 2026 - Bundesgesetzblatt I Nr. 60



© Bild: pixabay

Am 9. März 2026 wurde das „Gesetz zur Änderung des Tiergesundheitsgesetzes, des Tierarzneimittelgesetzes sowie des Tiergesundheitsrechtlichen Bußgeldgesetzes“ im Bundesgesetzblatt (BGBl. I Nr. 60) veröffentlicht.

Durch das Gesetz werden Vorschriften für inaktivierte immunologische Tierarzneimittel im Sinne von Artikel 2 Absatz 3 der EU-Tierarzneimittelverordnung, die nicht in deren Anwendungsbereich fallen, in den neuen §§ 35a ff TAMG verankert. Dabei wurden die maßgeblichen Vorschriften, die sich bislang in §§ 11 ff TMG und der Tierimpfstoffverordnung (TierImpfStV) befanden, in das TAMG, vorrangig die § 35a ff TAMG, überführt.

Durch § 35 f TAMG wird klargestellt, dass inaktivierte immunologische Tierarzneimittel vom Hersteller nur noch an behandelnde Tierärzte abgegeben werden dürfen, die das Tierarzneimittel angefordert haben. Die Abgabevorschriften in den §§ 43 ff TAMG sind entsprechend angepasst worden.

Im Tiergesundheitsgesetz sind die maßgeblichen Vorschriften ebenfalls bereinigt worden.

Die TierImpfStV ist in eine Tiergesundheitsrechtliche-In-Vitro-Diagnostika-Verordnung (TierGeslVDV) umgewidmet worden und regelt zukünftig die Anforderungen an den Verkehr mit In-vitroDiagnostika im Sinne des TierGesG.

Aufgrund der Besonderheit der spezifischen Tierarzneimittel wird davon ausgegangen, dass Apotheken bislang nicht mit den Rechtsvorschriften in Berührung gekommen sind.

Die Änderungen sind am 10. März 2026 in Kraft getreten.

**RECHT**

**Aufhebung des Versorgungsmangels mit antibiotikahaltigen Säften für Kinder mit den Wirkstoffen Erythromycin, Clindamycin, Cotrimoxazol und Cefuroxim- Bekanntmachung nach § 79 Abs. 5 AMG vom 17. Februar 2026 (BAnZ AT 25.03.2026 B2)**



© Bild: pixabay

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat nach § 79 Abs. 5 AMG mit Bekanntmachung vom 17. Februar 2026 (BAnz. AT 25.03.2026 B2) festgestellt, dass ein Versorgungsmangel mit antibiotikahaltigen Säften für Kinder mit den Wirkstoffen Erythromycin, Clindamycin, Cotrimoxazol und Cefuroxim nicht mehr besteht.

Die entsprechende Bekanntmachung des BMG nach § 79 Abs. 5 AMG vom 10. Juni 2025 (BAnz. AT 26.06.2025 B6) ist damit obsolet.

Etwaige Ausnahmegestattungen der zuständigen Behörden der Länder nach Maßgabe des § 79 Abs. 5 und 6 AMG im Einzelfall, die ein befristetes Abweichen von den Vorgaben des Arzneimittelgesetzes gestatten, sind mit der Bekanntmachung des BMG unwirksam geworden.

## IMPRESSUM



**LAK aktuell** ist das amtliche Mitteilungsblatt der Landesapothekerkammer Hessen.

Herausgeber: Landesapothekerkammer Hessen, K.d.ö.R.

Chefredaktion: Dr. Martin Weiser

Ständige Mitarbeit: Julia Sievers, Ricarda Ritzer

Verantwortlich für namentlich gezeichnete Beiträge: die Verfasser

Redaktionsbeirat: Dr. Christian Ude (Vorsitzender), Dr. Schamim Eckert, Dr. Nils Keiner, Dr. Cora Menkens, Michaela Mann, Dr. Robin Brunn und Dr. Otto Quintus Russe

Anschrift des Herausgebers:

Landesapothekerkammer Hessen

Lise-Meitner-Str. 4, 60486 Frankfurt am Main

Tel.: 069 979509-0, Fax: 069 979509-22

E-Mail: [info\(at\)apothekerkammer.de](mailto:info(at)apothekerkammer.de)

Konzept, Redaktion, Layout, Satz & Grafik:

Dr. Martin Weiser

Erscheinungsort: Frankfurt am Main. Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr. Für Mitglieder der Landesapothekerkammer Hessen ist der Bezug kostenfrei.

Druck, Kopien, Aufnahme in elektronische Medien (auch auszugsweise) für Nicht-Mitglieder nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. keine Gewähr. Die Redaktion behält sich die (sinngemäße) Kürzung von Leserzuschriften vor.